

birgsvereins, die im vorigen Jahr so erfolgreich Schwärz „Die lieben Mitmenschen“ zweimal vor ausverkauftem Hause spielte, hat sich gewiß keine leichte Aufgabe gestellt; denn die Erstaufführung erfolgt anlässlich der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Lausitzer Schrifttum, so daß sich die Spieler mit Fleiß an die Einstudierung gemacht haben, um vor diesem Forum gut abzuschneiden. Weitere Aufführungen in Bautzen und Löbau sind geplant. Höffentlich ist dem Verein ein voller Saal besichert, damit er für seine ideelle Volksbildungsarbeit eine kleine Entlohnung erfährt. Berg Heil!

„Saxonia“, Grobshönan

Die „Saxonia“ hielt am Dienstag, 22. September, in Hofmanns Gastwirtschaft ihre 83. Hauptversammlung ab, die von etwa 50 Personen besucht war und vom 1. Vorsitzenden, Schulleiter Werner, geleitet wurde. Den Jahresbericht über das 83. Vereinsjahr gab sodann Kaufmann P. Ritter. Die Zahl der Mitglieder stieg von 440 auf 452, ausgeschieden sind 46, davon 6 durch Tod, neugetreten 58 Personen. Der verstorbenen Mitglieder wurde ehrend gedacht. Im Winterhalbjahre 1930/31 führte der Verein 10 Vortrags- und sonstige Veranstaltungen durch, die von 4670 Personen besucht wurden; bei den Reihenvortragsabenden der Volkshochschule waren durchschnittlich 60 Personen anwesend; an den 10 Wanderungen im Sommerhalbjahre 1931 nahmen insgesamt 465 Personen teil. Die Autofahrt nach Marklissa—Goldentraum—Flinsberg wurde allein fünfmal gemacht mit zusammen 188 Personen. Von der geleisteten Gebirgsvereinsarbeit sei erwähnt, daß die Pfingstwegespende, die der Vereinskasse rund 130 Mark erbrachte, zur Aufstellung von zwei Bänken am Pfaffenberge und am Finkenhubel und Renovierung der Bänke im Neuschönaner Busch verwendet wurde. Zuschüsse leistete der Verein zu den Ausbesserungsarbeiten am „Folge“-Wege. In allernächster Zeit wird die Markierung eines Fußweges (rote Marke) vom Bahnhof durch die „Folge“ nach Jonsdorf und des Verbindungsstückes (gelber Strich) zwischen Bad Neuschönan und Bahnhof erfolgen. Mit dem Stadtrat zu Zittau sind Verhandlungen geführt worden über Wegebezeichnungen und Verbesserungen im Neuschönaner Busch und in der „Folge“. In engster Verbindung stand der Verein mit dem hiesigen Verkehrsausschuß. Über die Arbeit der dem Verein angegliederten Photogruppe berichtete deren 1. Vorsitzender Siller. Die Mitgliederzahl sank hier von 59 auf 42. Die praktischen Arbeitsabende der Gruppe werden ab Oktober Mittwochs im Gasthaus Rolle, Am Damm, abgehalten, wo der Gruppe eine geeignete Dunkelkammer eingerichtet worden ist. Die Funkgruppe zählt 60 Mitglieder und hat im vergangenen Jahre vor allem den Kampf gegen die Rundfunkstörer mit guten Erfolgen aufgenommen. Der Gruppe stehen jetzt zwei Störsuchgeräte zur Verfügung. Bei der letzten Funkausstellung in Bautzen erhielt das Mitglied Albrecht für einen selbstgebauten Schrankempfänger von dem Prüfungsausschuß des Verbandes als Anerkennung eine Plakette nebst Diplom. Der 1. Kassierer, Lehrer Köhler, erstattete sodann den Kassenbericht. Bei 5850,37 Mark Einnahmen und 5572,55 Mark Ausgaben verblieb ein Kassenbestand von 277,82 Mark. Die Wahlen ergaben die Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Werner, des 1. Kassierers Köhler, des 2. Schriftführers Pilz, der Museumswarte Dreßler und Apelt und der Beisitzer Linke und Bäurich. Für den wegen Versetzung nach Radebeul ausscheidenden 1. Schriftführer, Oberpostmeister Zschiesche, wurde Berufsschullehrer Wittschel gewählt. Oberpostmeister Zschiesche wurde auf Grund seiner Verdienste zum außerordentlichen Mitglied ernannt. Anschließend berichtete Lehrer Köhler über das Programm für das kommende Winterhalbjahr. Folgende Veranstaltungen sind vorgesehen: 27. September Kokosabend mit

Musik (Mozart), Theater (Lessing) und Tanz; 26. Oktober Rud. Schumann: „Frühling in Sachsen“; 3. November Hauptmann Köhl: „Unser Ozeanflug“; 16. November Venator: „Japan“; 7. Dezember Hans Balzer: Wilhelm-Busch-Abend; 11. Januar Fr. Aurich: „Von Kriml bis Cortina“; 25. Januar Dielscher: „Jugoslawien“; 15. Februar Dr. Kaufmann: „Filmreise durch den menschlichen Körper“; 29. Februar Vater: „Oberschlesien“; Mitte März: Goethefeier. Zu den Vorträgen haben dieses Jahr nur Mitglieder und eine begrenzte Zahl Erwerbslose und Jugendliche Zutritt.

Gebirgsverein Lütendorf

Mitgliederversammlung am 5. September im Berggasthause. Nach einleitenden Begrüßungsworten gab der erste Vorsitzende Erich Eichler mehrere Eingänge bekannt. Die Sommerveranstaltungen — Abendfeier in der Niederane und Heimatabend im Kretscham — haben allgemein sehr gut gefallen und es wurde empfohlen, derartige Veranstaltungen in den kommenden Jahren zu wiederholen. Ferner wurde ein Unterhaltungsabend im Winter ins Auge gefaßt. Auch ein Vortragsabend, zu dem sich in liebenswürdiger Weise Parkinspektor Prach zur Verfügung gestellt hat, wird abgehalten werden. Der Vorsitzende gab weiter bekannt, daß die K. V. G. den Frühwagen im Winterhalbjahr nicht mehr fahren lassen will. Sofort angeknüpfte Verhandlungen werden zur Zeit noch weiter geführt. Als Versammlungslokal für die Herbstversammlung des Hochwald-Lausche-Gaues wurde das Berggasthaus bestimmt. Am Schlusse gab der Vorsitzende noch einen Bericht von der letzten Vorstandssitzung des Hochwald-Lausche-Gaues.

Wegmeisterbesprechung

am 8. August auf dem Hochwalde

Zur Vereinigung verschiedener Fragen im Grenzgebiete hatte der Wegmeister des Gebirgsvereins für das nördlichste Böhmen, Oberlehrer Wabersich (Hainspach), die umliegenden bzw. interessierten Vereine eingeladen. Erschienen waren die Ortsgruppen Krombach, Hermisdorf und Großmergthal sowie der Verein „Globus“-Zittau (Herr Görlich) und der Verband Lusatia (Kittel). Zunächst wurden die auf bzw. über den Hochwald führenden Wege durchgesprochen, bei welcher Gelegenheit die Kammwegmarkierung des „Globus“ als musterträchtig bezeichnet wurde. Um die gegenwärtig bestehenden fünf Gabelungen des blauen Striches Schwoika—Teufelsmühle zu beseitigen, wurde beschlossen, daß dieser Weg nunmehr von der 2000-jährigen Eibe in Krombach direkt nach dem Hain führen wird, wo der Anschluß an die alte Markierung Hain—Töpfer—Teufelsmühle hergestellt wird. Die anderen Führungen und Gabelungen werden entfernt. Der rote Strich Bürgstein—Hochwald wird künftig bei der Hochwaldbaude enden. Angeregt wurde die Aufstellung gemeinsamer Orientierungstafeln am Hochwald und beim Forsthaus Nr. 6. Betreffs der Pfingstsammlung verzichtete der Verband Lusatia auf die beiden Sammelpunkte Hochwald und Johannisstein, wohingegen der Gebirgsverein für das nördlichste Böhmen die Sammelstelle am Kammloch aufgibt. Alle Beschlüsse erfolgten mit größter Einmütigkeit, ein schönes Zeugnis gemeinnütziger und gemeinsamer Tätigkeit abgebend.

„Globus“, Hirschfelde

Der „Globus“ von Hirschfelde hielt am Montag, dem 7. September, in Halangs Gasthof in Dittelsdorf seine Monatsversammlung ab, die gut besucht war. Eingang gab der Vorsitzende, Kantor Michel, verschiedene Eingänge bekannt. Trotz aller Bemühungen ist es nicht gelungen, im Bau eines Bades anlässlich der Reiheregulierung einen Schritt vorwärts zu kommen. Das Baupro-